

Weltkriegsstein mit neuem Appell

„Seid Menschen“, die Mahnung der Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer, steht jetzt an der Christuskirche

Andacht für verstorbene Sänger

Das Männer-Quartett Sterkrade-Heide 1927 veranstaltet eine Andacht für die verstorbenen Sänger des Vereins. Die heilige Messe findet am 16. November um 11.15 Uhr in der Propsteikirche St. Clemens, Steinbrinkstraße 228 statt.

Im Rahmen der Messe wird das Männer-Quartett Sterkrade musikalisch mit chorischem Gesang mitwirken. Dabei werden Chorwerke präsentiert, die von den verstorbenen Sängerfreunden des Vereins besonders geschätzt wurden. Das Männer-Quartett lädt Angehörige und Freunde der verstorbenen Sänger ein, an der Messe teilzunehmen, um gemeinsam der Verstorbenen zu gedenken.

Darüber hinaus weist das Männer-Quartett auf seine kommenden Weihnachtskonzerte hin, die am Montag und Dienstag, 22. und 23. Dezember, ebenfalls in der Propsteikirche St. Clemens stattfinden werden.

Michael Bresgott

Der Förderverein der evangelischen Christuskirche in Alt-Oberhausen hat eine bemerkenswerte Aktion gestartet und den verwitterten Weltkriegs-Gedenkstein aus dem Jahr 1924 im Kirchengarten zu einem eindrucksvollen Mahnmal umgewandelt. „Seid Menschen“ ist dort nun auf einer Sandsteinplatte direkt vor dem Gedenkstein zu lesen: ein Appell der bekannten Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer (1921-2025).

Ulrich Faber und Markus Hönick vom Förderverein hatten die Idee zu dieser ungewöhnlichen Neugestaltung, der schließlich auch das Presbyterium der Sophien-Kirchengemeinde zugestimmt hat. Der Steinbildhauer Klaus Reimer hat das Vorhaben gekonnt in die künstlerische Praxis umgesetzt.

Stein geriet in Vergessenheit

1924 ist der Gedenkstein aufgestellt worden. Im Mai 1924 hatte das damalige Presbyterium der Christuskirchengemeinde dem Vorhaben damals offiziell zugestimmt; am 21. Dezember 1924 erfolgte dann die Einweihung. Sechs Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wählte man dem damaligen Zeitgeist entsprechend den Schriftzug „Unseren gefallenen Helden“. Auf einem alten Foto von Renate Hesse ist diese Inschrift noch gut zu erkennen, wenn auch beim Wort „Helden“ bereits ein Teil des Buchstabens „d“ fehlt.

Im Jahr 1958 erneuerte man daraufhin den Gedenkstein und veränderte und erweiterte auch die Schrift, die nun den folgenden Wortlaut hatte: „Unseren gefallenen Helden aus den Weltkriegen

1914-1918 und 1939-1945“. Danach geriet die Gedenkstätte mehr oder weniger in Vergessenheit, der Stein zerbröselte teilweise, die Buchstaben fielen ab. Kaum jemand nahm diesen Ort in den folgenden Jahrzehnten noch in seinem ursprünglichen historischen Kontext wahr.

Das hat sich spätestens in diesem November 2025 geändert: Nun ist im Zuge der jüngsten Kunstpräsentation „Erneuerung“ an dieser markanten Stelle im Kirchengarten tatsächlich eine besondere Erneuerung gelungen. Klaus Reimer hat auf der Sandsteinplatte in schön geschwungenen Buchstaben die berühmten Friedländer-Worte „Seid Menschen“ herausgearbeitet. „Dieser Appell, auffordernd und hoffnungsvoll, kann mit einer Antwort sein in der Suche nach Frieden und Gerechtigkeit“, sagt Pfarrerin Ilona Schmitz-Jeromin, die sich über die gelungene Neugestaltung freut. Sie kennt den Stein seit ihrem damaligen Amtsantritt als Pfarrerin im Jahr 1984. „Wir haben den damals kaum beachtet, zu Ostern haben wir die bunten Eier dort für die Suche im Kirchengarten versteckt.“

Das neue Mahnmal wird jetzt noch eine Informationstafel erhalten, um die Geschichte des Gedenksteins seit dem Jahr 1924 zu erklären. Nur mit diesem Hintergrundwissen ist ja das Besondere der nun erfolgten Umgestaltung wirklich erkennbar. Das Projekt ergänzt damit auf passgenaue Weise die bereits vollzogene Sanierung der Christuskirche aus dem Jahr 1864. „Seid Menschen“ – ein besseres Motto für den schönen Kirchengarten dieses stadtbildprägenden evangelischen Gotteshauses kann es wohl kaum geben.



Kreative Aktion im Kirchengarten an der Nohlstraße: Der Steinbildhauer Klaus Reimer hat den Weltkriegs-Gedenkstein um den Appell von Margot Friedländer ergänzt: „Seid Menschen“. KERSTIN BÖGEHOLZ/FFS



Margot Friedländer war eine der bekanntesten Holocaust-Überlebenden in Deutschland. Sie starb am 9. Mai 2025. GAMBARINI/FFS



Dieser Appell, auffordernd und hoffnungsvoll, kann mit einer Antwort sein in der Suche nach Frieden und Gerechtigkeit.

Ilona Schmitz-Jeromin, Pfarrerin

21 offene Ateliers bei der Kunstlicht-Nacht

Die Kunstlicht-Nacht bietet am Samstag, 15. November, ab 18 Uhr die Möglichkeit, 21 offene Ateliers zu besuchen. Über 60 Künstler zeigen ihre Werke und Arbeitsräume und geben Einblicke in ihr Schaffen. Die Veranstaltung wird vom Arbeitskreis Oberhausener Künstler organisiert. Besucher können die besondere Atmosphäre der Ateliers erleben, die sich von der einer Galerie unterscheidet.

Zu den teilnehmenden Standorten gehören unter anderem die KunstFabrik Oberhausen mit 15 Künstlern, das Weiterbildungsinstitut mit einer Auswahl von Preisträgern aus zehn Jahren CityArts, das Kunsthaus Haven mit fünf neuen Stipendiaten sowie die Galerie Kir,

der artoclub und die Artothek. Auch kleinere Ateliers wie das von Robert Bosshard, Helga Brune, Ludger Mels, Lara Schumann und Iris Schnaitmann öffnen ihre Türen. Erstmals dabei ist die Zeche Alstaden, wo zwei Künstlerinnen ihre Malerei im Pferdestall präsentieren. Neue Standorte sind auch die Malerschule Oberhausen, der Oberhausener Kunstsalon O.k., das Atelier von Daniel Schätzmüller, Signworks auf der Wehrstraße und der Supermarkt der Ideen. Die Volkshochschule bietet geführte Besuche verschiedener Ateliers an.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und den geführten Besuchen gibt es auf offene-ateliers-kunstlicht-oberhausen.jimdosite.com.

Anzeige

DAS SPARRAFFENLAND

Dein Paradies für großes Sparen.

<p>Deutschland Brokkoli aus NRW, Klasse I, 400 g Packung (1 kg = € 3.23)</p> <p>1.29</p>	<p>Peru Kulturheidelbeeren Klasse I, 500 g Becher (1 kg = € 7.98)</p> <p>3.99</p>	<p>Deutschland Tafeläpfel aus NRW, „Elstar“, „Gala“, „Braeburn“, „Boskoop“, „Rubinette“, „Pinova“, oder „Magic Star“, Klasse I oder</p> <p>Deutschland Tafelbirnen aus NRW, „Alexander Lucas“, Klasse I, je 2 kg Beutel (1 kg = € 1.25)</p> <p>2.49</p>	
<p>Zartes Rinderfilet gereifte Spitzenqualität, deutsches Jungbullenfleisch, je 100 g</p> <p>4.99</p>	<p>Frischer Schweinenackenbraten mit Knochen, der rustikale Braten, je 1 kg</p> <p>5.99</p>	<p>Nur in Häusern mit Fischtheke</p> <p>Lachsfilet frisch aus den klaren Fjorden Norwegens, besonders reich an Omega-3-Fettsäuren, je 100 g</p> <p>1.99</p>	
<p>Weihenstephan Haltbare Milch 3,5% Fett, je 1 l Packung auch 1,5% Fett im Angebot</p> <p>0.88</p>	<p>Meggle Feine Butter oder Streichart ungesalzen je 250 g Packung / Becher (1 kg = € 7.16) auch Meggle Joghurtbutter im Angebot</p> <p>1.79</p>	<p>Dr. Oetker Die Ofenfrische oder La Mia Pinsa tiefgefroren, versch. Sorten, je 305 g - 435 g Packung (1 kg = ab € 5.10)</p> <p>1.99</p>	
<p>Der Große Bauer Joghurt versch. Sorten, je 250 g / 225 g Becher (1 kg = € 1.96 / € 2.18)</p> <p>0.49</p>	<p>Milka Schokolade versch. Sorten, je 87 g - 100 g Tafel (1 kg = ab € 11.10)</p> <p>0.99</p>	<p>Choco Crossies oder Choclait Chips versch. Sorten, je 150 g / 115 g Packung (1 kg = € 11.07 / € 14.43) auch After Eight 200 g im Angebot</p> <p>1.66</p>	
<p>Schwartau Extra, Samt oder Weniger Zucker versch. Sorten, je 255 g - 350 g Glas (1 kg = ab € 5.69) auch Schwartau Holsteiner Pflaumenmus 330 g im Angebot</p> <p>1.79</p>			<p>Herzhafter Wurst-Aufschnitt versch. Sorten, je 100 g</p> <p>1.39</p>

*Niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage: Tafeläpfel oder Tafelbirnen je € 3.99, Zartes Rinderfilet € 5.99, Der Große Bauer Joghurt € 0.99, Schweinenackenbraten € 9.99, Weihenstephan € 1.79, Meggle € 3.59, Schwartau € 1.99, Dr. Oetker € 3.69, Milka € 0.99, Choco Crossies oder Choclait Chips € 1.99, Lachsfilet € 1.99